

Zeit für Geschwisterhelden

Projekt bietet Familien mit behinderten Kindern unter dem Motto „Jetzt bin ich dran!“ Hilfe an

VON SILKE RÖNNAU

PREETZ. Für Kinder ist es oft nicht einfach, wenn sie behinderte Geschwister haben – nicht nur, weil diese oft mehr Aufmerksamkeit der Eltern erfordern, sondern sie ihre Schwester oder ihren Bruder auch gegen andere Kinder in Schutz nehmen müssen. Unter dem Motto „Jetzt bin ich dran!“ bietet das Projekt Geschwisterhelden besondere Hilfe an, die auch Familie Unger aus Preetz gern annimmt.

Die zehnjährige Lovis Unger hatte bereits an einem Kursus für Kinder im Grundschulalter teilgenommen und besucht seitdem regelmäßig den Geschwister-Club in Kiel. Ihr 14-jähriger Bruder Jillis war mit dem Down-Syndrom zur Welt gekommen. „Ich kann hier mit den anderen Kindern reden, man fühlt sich gleich verstanden. Andere Kinder wissen nicht, wie das ist, wenn man behinderte Geschwister hat“, erklärt sie. „Ich finde es gut, dass wir darüber reden, das ist entlastend.“

Das Projekt gebe denen, die mit einer Schwester oder einem Bruder mit Behinderung aufwachsen, Raum und stelle sie mit ihren Bedürfnissen, Wünschen und Sorgen in den Mittelpunkt, erläutert Miriam Hornung vom Landesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen Schleswig-Holstein (lvkm.sh). Aufeinander abgestimmte Gruppenangebote sollen ihre Entwicklung und Stärke fördern sowie einen altersübergreifenden Austausch fördern.

„Gemeinsam sind wir stark“ am 29. Februar

Das Projekt war 2018 nach einer Anschubfinanzierung aus dem Erlös des Kieler Entennens zunächst in der Landeshauptstadt gestartet. „Aber als Landesverband wollten wir auch in die Region gehen“, so Miriam Hornung.



Sabine Unger freut sich mit ihren Kindern Lovis (links), Paula und Jillis über das Projekt Geschwisterhelden.

FOTOS: SILKE RÖNNAU

Deshalb seien in Neumünster und Schleswig weitere Angebote für Geschwisterkinder geschaffen worden, nun kommt der Bereich Plön/Ostholstein hinzu.

„Gemeinsam sind wir stark“ heißt es am Sonnabend, 29. Februar, von 11 bis 16 Uhr bei

einem Geschwistertag in Plön für Mädchen und Jungen von sechs bis 15 Jahren. Ein Geschwisterwochenende folgt am Sonnabend und Sonntag, 21./22. März, in der djo-Jugendfreizeitstätte Bosau unter dem Motto „Zeit für mich“. Dabei stünden Spiel und

Spaß, Kennenlernen und Austausch im Mittelpunkt, so Miriam Hornung. Nach einer Folgefinanzierung durch die Weihnachtsspenden-Aktion von Radio Schleswig-Holstein ende das Projekt in diesem Jahr. Nur in Kiel laufe der Geschwister-Club weiter. Dort können sich die ehemaligen Teilnehmer der Kurse und Workshops weiterhin treffen und über ihren Alltag reden.

Im Bereich Plön/Ostholstein gibt es noch keinen Ortsverein

Lovis möchte gern das Geschwisterwochenende besuchen. Ihr Bruder nehme ihr oft das Spielzeug weg, erzählt sie. „Manchmal hat er auch aggressive Anfälle, dann fühle ich mich nicht so sicher – er ist ja sehr kräftig.“ Manchmal schlage er sie auch. Zusammen mit ihrem Bruder spiele sie oft zusammen Playmobil und Barbie. „Wenn man strenger mit ihm redet, wird er schnell aggressiv, dann ziehe ich mich zurück.“

Es gebe Kinder, die nicht mit ihm spielen wollten. „Das verletzt mich manchmal“, meint die Zehnjährige. „Dann versuche ich, ihn zu verteidigen, und sage: Er kann doch mitspielen.“ Manchmal ließen sich die anderen Kinder darauf ein, manchmal aber auch nicht. Bei ihren engen Freunden sei es zum Glück kein Problem: „Die sehen das genauso wie ich.“

Zu kurz komme sie in ihrer Familie nicht. „Lovis ist Gott sei Dank so, dass sie laut genug nach Aufmerksamkeit schreit und sich selbst bemerkbar macht“, sagt ihre Mutter Sabine Unger (42). Trotzdem habe sie manchmal



Die Kinder bekommen das Gefühl: Ach, das geht anderen genauso – das ist für sie ein Aha-Erlebnis.

Miriam Hornung, Projektleiterin Geschwisterhelden im Landesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen

ein schlechtes Gewissen. Sie wolle darauf achten, dass jedes Kind – auch die eineinhalbjährige Paula – auf seine Kosten komme. Deshalb plane sie für die Geschwister bewusst mehr Zeit ein, weil Jillis allein durch die zahlreichen Termine für Arztbesuche, Gespräche in der Schule oder Erziehungsberatung für behinderte Jugendliche schon viel Zeit in Anspruch nehme. Außerdem sei er häufiger krank.

Sabine Unger hofft, dass das Projekt weiter läuft. Der Landesverband könne das nicht leisten, sagt Miriam Hornung. Er schiebe die Projektideen an und hoffe, dass sie von Ortsvereinen weitergeführt werden, was bisher immer gelungen sei. In Schleswig-Holstein gebe es über zehn Ortsvereine, allerdings noch keinen im Bereich Plön/Ostholstein.

Informationen und Kontaktdaten

Der Landesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen Schleswig-Holstein (lvkm.sh) bietet Beratung, Hilfe und Unterstützung für Eltern und Kinder, finanzielle Hilfen durch Stiftungen, Austausch mit Menschen in ähnlichen Lebenssituationen, Projekte und politische Interessenvertretung. Dazu gibt es zu

vielfältigen Themen Arbeitskreise, Informationsveranstaltungen und Seminare. Kontakt: lvkm.sh, Boninstraße 3-7, 24114 Kiel, Tel. 0431/90889910, E-Mail: info@lvkm-sh.de, Homepage: www.lvkm-sh.de, Bürozeiten: montags bis donnerstags von 8 bis 14 Uhr, freitags von 8 bis 13.30 Uhr und nach Vereinbarung.



Velux EHF Champions League:
Telekom Veszprém HC (HUN), 12.02.20 | 19 Uhr



powered by NordStream 2

ZEBRAS

LIVE ERLEBEN

Jetzt Tickets sichern!

Wir sehen uns in der Sparkassen-Arena: Karten unter www.thw-handball.de/tickets, an allen bekannten Vorverkaufsstellen oder in der THW-FANWELT.

thw-handball.de [/thwhandball](https://www.facebook.com/thwhandball) [/thwhandball](https://www.instagram.com/thwhandball) [/thw_handball](https://www.youtube.com/channel/UC...) [/thwhandball](https://www.youtube.com/channel/UC...)

Kreis-CDU diskutiert aktuelle Lage der Partei

SELENT. Zu einem politischen Gesprächsabend lädt die CDU im Kreis Plön für den heutigen Mittwoch ab 19 Uhr in den Selenter Hof in Selent ein. Beim Bürgergespräch werden Fraktionsvorsitzender Thomas Hansen, Kreisvorsitzender und Landtagsabgeordneter Werner Kalin-

ka sowie kommunale Vertreter dabei sein. Die aktuelle Entwicklung in der CDU, die Banketten-Schäden in der Region, die geplante Alfa-Einführung, die Lage der Landwirtschaft und des ländlichen Raums und die Kita-Reform sind einige der geplanten Themen. SR

Blick in Töpfe und Flaschen

PROBSTEIERHAGEN. Armin Die-drichsen als Sprecher und Thomas Goralczyk (Klavier) und Martin Karl-Wagner (Flöte) als Musiker haben am Sonntag, 15. Februar, 17 Uhr, einen Auftritt im Schloss Hagen, Schlossstraße 16. Lehrreiche und amüsante Texte von Wilhelm Busch, Mark Twain, Goethe und Robert Gernhardt über Speisen und Getränke sowie das Benehmen bei Tische werden vorgetragen und dazu Musik unter anderem von Johann Strauß gespielt. Karten für 18 Euro gibt es in der Buchhandlung am Markt in Preetz, beim Preetzer Bürgerbüro, bei Elektro Rethwisch in Probsteierhagen sowie an der Konzertkasse ab 16.30 Uhr. fck

POLITIKNOTIZ

WENDTORF: Gemeindev-er-tretung, Donnerstag, 13. Februar, 19 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus. Themen u.a.: Änderung des Flächennutzungsplans und Aufstellung des Bebauungsplans für das Gebiet „Standort Feuerwehr, nordwestlich der Dorfstraße, südwestlich der Straße Grüner Kamp und östlich der Kreisstraße 44“, Kindertages-pflege, Straßenbezeichnungen auf der Marina, Grundstücks-vergaberichtlinien.

Kieler Nachrichten

IMPRESSUM

Unabhängige Landeszeitung für Schleswig-Holstein, Pflichtblatt der Hanseatischen Wertpapierbörse Hamburg, Amtliches Bekanntmachungsorgan der Städte Kiel, Lütenburg, Neumünster, Plön, Preetz, der Kreise Rendsburg-Eckernförde, Ostholstein und der Gemeinde Kronshagen

Verlag
Kieler Zeitung Verlags- und Druckerei KG GmbH & Co
Fleethörn 1-7
24103 Kiel

Geschäftsführer
Sven Fricke

Herausgeber
Christian T. Heinrich

Chefredakteur
Christian Longardt

Stellvertretender Chefredakteur
Bodo Stade

Mitglied der Chefredaktion
Tanja Köhler (Online)

Verantwortliche Redakteure
Nachrichten/Wirtschaft: Florian Hanauer; Schleswig-Holstein: Bodo Stade; Kiel: Kristian Blasel; Regionalausgaben: Sven Detlefsen; Kultur: Konrad Bockemühl; Sport: Alexander Hahn; Online: Tanja Köhler; Korrespondenten: Ulf B. Christen, Christian Hiersemenzel (Landeshaus); Foto/Dokumentation, Archiv: Ulf Dahl; Koordination Sonderthemen: Susanne Färber.

Ostholsteiner Zeitung: Lange Straße 15-16, 24306 Plön, Anja Rüstmann (Chefredakteurin, 04522/7413-32); Silke Rönnau (Preetz 04342/7878782); Sibylle Haberstumf (04342/7878783); Frida Kammerer (04342/7878784); Hans-Jürgen Schekahn (Lütjenburg 04381/6633); Fax: 04522/741343; Martina Wengierek, Andreas Jacobs (Produktion, 0431/903-2982 und -2983); E-Mail: ostholsteinerredaktion@kieler-nachrichten.de Lokalsport: Jens Kunkel (0431/903-2871); E-Mail: sportredaktion@kieler-nachrichten.de

Es gilt das KN-Honorarstarre vom 1. 5. 2015

Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland
Chefredakteur: Marco Fenske
Mitglieder der Chefredaktion: Matthias Koch, Gordon Repinski
Agenturen: dpa, epd

Leiterin Sales Svenja Nefen
Anzeigen, Beilagen und Online-Werbung nach Preisliste Nr. 72, gültig ab 1.1.2019.

Leiterin Vertrieb und Marketing
Claudine Klöhn

Druck
Kieler Zeitung GmbH & Co., Offsetdruck KG
Postfach III, 24100 Kiel

Urheberrechte/Haftung: Die Kieler Nachrichten werden in gedruckter und digitaler Form vertrieben und sind aus Datenbanken abrufbar. Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Zeitung sowie der in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen, besonders durch Vervielfältigung oder Verbreitung, etwa auch das Einstellen in Datenbanken, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz nichts anderes ergibt. Für unauferforderte eingesandte Manuskripte, Bilder und Bücher wird keine Gewähr übernommen.

Anschrift:
Kieler Nachrichten, Postfach III, 24100 Kiel; Telefon (0431) 903-0
www.kn-online.de

Geschäftsstelle Plön: 04522/74130

Service

Abonnement: 0431/903666
AboPlus: 0431/903669
Digitalservice: 0800/1234901 (gebührenfrei)
Private Anzeigen: 0431/903555
Mediaberatung: Rainer Lang 04522/7413-13
Simone Kanieß 04522/7413-15